

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	28.04.2015

### **Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud**

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2014.

Der Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014 wurde auf der Grundlage des vom Rat festgestellten Wirtschaftsplanes 2014 erstellt und stellt das vorläufige Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 dar.

#### Ergebnisentwicklung im 4. Quartal 2014

Bei der Ergebnisentwicklung ist zu berücksichtigen, dass der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud nur insoweit vom Museum vereinnahmt werden dürfen, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Sonderausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2014 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 3).

Die folgenden Darstellungen unterscheiden daher zwischen dem Ergebnis inklusive Sonderausstellungen und Projekte und dem Ergebnis ohne Sonderausstellungen und Projekte. Die Sonderausstellungen und Projekte finanzieren sich ausschließlich aus dem Sonderausstellungsetat und den bereits genannten Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. In 2014 verhalten sich die Ausstellungen und Projekte insgesamt erfolgsneutral.

Das Ergebnis des 4. Quartals 2014 stellt sich wie folgt dar:

	mit Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.506.906	4.222.516	284.390	4.055.621	4.048.516	7.105
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.079.720	1.465.200	-385.480	588.140	740.600	-152.460
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.247	19.200	10.047	22.480	19.200	3.280
Sonstige ordentliche Erträge	300	0	300	300	0	300
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.616.173</b>	<b>5.706.916</b>	<b>-90.743</b>	<b>4.666.541</b>	<b>4.808.316</b>	<b>-141.775</b>
Personalaufwendungen	1.441.984	1.358.200	83.784	1.438.135	1.358.200	79.935
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.844.171	2.935.600	-91.429	1.899.371	2.037.000	-137.629
Bilanzielle Abschreibungen	731.023	727.000	4.023	731.023	727.000	4.023
Transferaufwendungen	159.946	140.200	19.746	159.946	140.200	19.746
Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.031	490.200	-249.169	240.048	490.200	-250.152
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.418.155</b>	<b>5.651.200</b>	<b>-233.045</b>	<b>4.468.523</b>	<b>4.752.600</b>	<b>-284.077</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>198.018</b>	<b>55.716</b>	<b>142.302</b>	<b>198.018</b>	<b>55.716</b>	<b>142.302</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.983</b>	<b>3.000</b>	<b>-1.017</b>	<b>1.983</b>	<b>3.000</b>	<b>-1.017</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>200.001</b>	<b>58.716</b>	<b>141.285</b>	<b>200.001</b>	<b>58.716</b>	<b>141.285</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>Jahresergebnis 2014</b>	<b>200.001</b>	<b>38.716</b>	<b>161.285</b>	<b>200.001</b>	<b>38.716</b>	<b>161.285</b>

Für 2014 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 200.001 €. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 38.716 € stellt dies eine Verbesserung um 161.285 € dar. Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen durch folgende Abweichungen gegenüber den Planwerten geprägt:

- Die Erträge aus Eintrittsentgelten für die Ständige Sammlung fielen um 138.432 € geringer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ anstatt der geplanten 68.000 zahlenden Besucher nur rund 55.000 zahlende Besucher ins Museum brachte. Da die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet wurden, hat sich dieser Umstand nicht nur auf die Erträge für die Sonderausstellung selbst, sondern auch auf die Erträge für die Ständige Sammlung ausgewirkt.
- Die Personalkosten sind um 79.935 € höher, da die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen deutlich höher ausfallen als bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans für 2014 angenommen.
- Die Energiekosten sind um 168.739 € geringer, da sich durch die Sanierung der RLT-Anlagen (Raumlufttechnischen Anlagen) im Frühjahr 2014 der Stromverbrauch seitdem messbar verringert hat.
- Die Bewachungskosten sind um 54.309 € höher, da die Tarifsteigerung höher war als erwartet und mehr Sonderbewachungen erforderlich waren als geplant, um die Sicherheit im Museum zu gewährleisten.
- Die Transferaufwendungen sind um 19.746 € höher, da dem Museum ab 2014 durch ein geändertes Abrechnungsverfahren des Personalamtes jährlich rund 15.000 € Mehraufwendungen entstehen werden.
- Die Aufwendungen für Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/ Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung) betrugen 129.600 €. Gegenüber den im Wirtschaftsplan geplanten 379.100 € stellt dies also eine Verringerung um 249.500 € dar.
- Die außerordentlichen Aufwendungen sind um 20.000 € geringer, da die in der ursprünglichen Planung vorgesehenen Höhergruppierungen einiger Mitarbeiter für vergangene Jahre in 2014 nicht mehr umgesetzt wurden und somit auch die entsprechenden Nachzahlungen entfielen.

Tabellarisch lässt sich die Veränderung gegenüber dem Plan 2014 wie folgt darstellen:

	ErgebnisAuswirkung
	EUR
Geringere Eintrittsentgelte Ständige Sammlung	-138.432
Höhere Personalkosten	-79.935
Geringere Energiekosten	168.739
Höhere Bewachungskosten	-54.309
Höhere Transferaufwendungen	-19.746
Geringere Versicherungsaufwendungen	249.500
Geringere außerordentliche Aufwendungen	20.000
Sonstige Veränderungen	15.468
Summe	161.285

Die Sonderausstellungen und Projekte verhalten sich in 2014 wie bereits erwähnt insgesamt erfolgsneutral. Es gibt lediglich Verschiebungen innerhalb der Nebenabrechnung, die in der folgenden Darstellung zusammengefasst werden:

	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Sonderausstellungsetat	261.489	41.200	220.289
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Sonstige	189.796	132.800	56.996
Privatrechtliche Leistungsentgelte	491.580	724.600	-233.020
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.767	0	6.767
Ordentliche Erträge	949.632	898.600	51.032
Personalaufwendungen	3.849	0	3.849
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	944.800	898.600	46.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	983	0	983
Ordentliche Aufwendungen	949.632	898.600	51.032
Ergebnis Sonderausstellungen und Projekte 2014	0	0	0

Die Abweichungen gegenüber den Planwerten in 2014 sind im Wesentlichen durch folgende Punkte geprägt:

- Ursprünglich war vorgesehen, Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 150.000 € zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte zu verwenden. Da aus Vorjahren ein höherer Restbetrag aus dem städtischen Sonderausstellungsetat zur Verfügung steht als zunächst angenommen, wurde dieser nun zuerst zweckentsprechend eingesetzt, sodass die Erträge aus dem Sonderausstellungsetat um 220.289 € höher und die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um 150.000 € geringer sind.
- Die Ernst von Siemens Kunststiftung hatte zunächst 30.000 € für den Katalog zur Sonderausstellung „Die Kathedrale“ zugesagt, hat diesen Betrag aber auf 64.006 € aufgestockt, sodass die sonstigen Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprechend um 34.006 € höher sind.
- Für das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei – Die Sprache des Materials“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, standen für das Jahr 2014 Fördergelder in Höhe von 25.721 € zur Verfügung. Da auch die Aufwendungen für dieses Projekt überwiegend erst in 2014 entstanden sind, ist der Betrag um 22.921 € gegenüber den ursprünglich geplanten Erträgen in Höhe von 2.800 € höher, sodass die sonstigen Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprechend auch um 22.921 € höher sind.

- Die Erträge aus Verkäufen sind um 31.988 € höher als erwartet. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass für die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ zusätzlich zum geplanten Katalog auch ein Begleitheft angeboten wurde. Zudem haben sich die anderen Publikationen etwas besser verkauft als erwartet.
- Die Erträge aus Eintrittten, Audioguides und Führungen sind um 115.008 € geringer als erwartet. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung „Die Kathedrale“ leider nicht so gut besucht wurde wie geplant. Anstatt der geplanten 68.000 zahlenden Besucher kamen nur rund 55.000 zahlende Besucher ins Museum.
- Bei den Aufwendungen hat es diverse Verschiebungen gegeben, die insgesamt zu 51.032 € höheren Aufwendungen geführt haben.

Tabellarisch lässt sich die Veränderung gegenüber dem Plan 2014 wie folgt darstellen:

	Ergebniswirkung
	EUR
Höherer Einsatz von Mitteln aus dem Sonderausstellungsetat	220.289
Geringerer Einsatz von Mitteln aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud	-150.000
Höhere Zuwendung der Ernst von Siemens Kunststiftung	34.006
Höhere Zuwendung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	22.921
Höhere Erträge aus Verkauf	31.988
Geringere Erträge aus Eintrittsentgelten, Audioguides und Führungen	-115.008
Höhere Aufwendungen	-51.032
Sonstige Veränderungen	6.836
Summe	0

Es verbleiben Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 172.500 € und der Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 11.782 €, die in das Jahr 2015 vorge tragen werden können und dann in 2015 ff. für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung stehen.

#### Entwicklung des Gewinn-/Verlustvortrags

Der Überschuss im Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 200.001 € wird mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 715.446 € verrechnet, so dass sich der Gewinnvortrag auf 915.447 € erhöhen wird.

#### Anlagen

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigelegt:

- Anlage 1: Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014
- Anlage 2: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 4: Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2014
- Anlage 5: Besucherstatistik für das 4. Quartal 2014
- Anlage 6: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 4. Quartal 2014

gez. Laugwitz-Aulbach